



Release Notes Programmierung PKW

ISTA	4.20.2x
ISTA Service Data	4.20.20
ISTA/P	3.67.0

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Allgemeine Hinweise	3
2 Übersicht der enthaltenen I-Stufen	4
3 Neuerungen	6
4 Bekannte Fehler F-, G-, I-Baureihen	14
4.1 * NEU * G38 - DME mit Fehlerspeicher 0x1F2108 nach Programmierung	14
4.2 * NEU * G05 - Ausführungssperre mit alternativer I-Stufe	15
4.3 * NEU * G05, G06, G07 - Freischaltcode-Aktion bei Programmierung auf 19-11 oder neuer	16
4.4 I12, I15 und I01 - Ausführungssperre mit alternativer I-Stufe	17
4.5 RR11, RR12, RR31 - Ausführungssperre mit alternativer I-Stufe	18
4.6 Hinweisfenster bezüglich Abgleich Gesamtwegstreckenzähler	19
4.7 Fernlichtassistent - Freischaltcode-Aktion bei Programmierung auf 19-07 oder neuer	20
4.8 HU-H2 - Hinweis auf Reparaturmaßnahme	21
4.9 Steuergerät HU-H3 (MGU) / RSE kann nicht kodiert werden	22
4.10 KAFAS meldet sich nach Fahrzeugprogrammierung nicht mehr	23
4.11 Nach Programmierung wird SRS/HRS zum Einbau angewiesen	24
4.12 F0x - Programmierung nicht möglich, Steuergeräte werden zum Einbau verlangt	25
4.13 ISTA 4 - Hinweis zu BDC Tausch oder Programmierabbruch Gateway-Steuergeräte	26
4.14 Ungültige IP-Adresse bei BN2020 Ethernet-Steuergeräten	27
5 Bekannte Fehler E-Baureihen (ISTA/P)	28
5.1 Fahrzeugauftrag-Import scheitert aufgrund von Antivirensoftware und Firewall	28

1 Allgemeine Hinweise

Mit der Einführung von ISTA 4 wurde die Funktionalität zur Fahrzeugprogrammierung in ISTA integriert.

Folgende Baureihen können mit ISTA/P behandelt werden:

- E-Baureihe

Folgende Baureihen können mit ISTA 4 behandelt werden:

- F-, G- und I-Baureihen

Diese Release Notes enthalten Informationen für beide Programmiersysteme.

In den Release Notes sind alle bekannten und derzeit noch offenen Fehler und mögliche Workarounds aufgeführt, die für die Handelsorganisation maßgeblich sind. Treten darüber hinaus Fehler am Fahrzeug auf, bitte an den technischen Support wenden. Insbesondere in folgenden Fällen:

- fahrzeugbezogene Programmierfehler/Codierfehler und Freischaftfehler
- funktionale Fehler am Fahrzeug

Mit ISTA 4 können nun auch Rückmeldungen, die die Fahrzeugprogrammierung betreffen, direkt an die BMW AG übermittelt werden. Beim Auswählen des Symbols "Rückmeldung" (Briefumschlag-Symbol) wird die Rückmeldemaske mit Eingabefeldern angezeigt.



Wird in einem Release ein neues Fehlerbild aufgenommen, so wird dies in der Überschrift mit ***NEU*** gekennzeichnet. Im Folgerelease entfällt die Kennzeichnung zu diesem Thema.

2 Übersicht der enthaltenen I-Stufen

Auf dieser ISTA Version neu hinzugekommene oder aktualisierte I-Stufen sind **FETT** markiert.

F-, G-, I-Baureihen (ISTA 4)

Baureihenverbund	I-Stufe
F001 (F0x, RR4, RR5, RR6)	F001-19-11-510
F010 (F06, F1x)	F010-19-11-520
F020 (F2x, F3x, F80, F82, F83, F87)	F020-19-11-530
F025 (F15, F16, F25, F26, F85, F86)	F025-19-11-520
F056 (F39, F4x, F5x, F6x)	F056-19-11-530
S15A (G01, G02, G1x, G3x, RR1x, RR31, F90, F97, F98)	S15A-19-11-530
S15C (G08, G38)	S15C-19-11-530
S18A (G05, G06, G07, G14, G15, G16, G20, G21, G28, G29, F40, F44, F91, F92, F93, F95, F96)	S18A-19-11-530
I001 (I01, I12, I15)	I001-19-11-530

I-Stufen entsprechen der ISTA Service Data Version auf dem Deckblatt.

E-Baureihen (ISTA/P)

Baureihenverbund	I-Stufe
E065 (E65, E66)	E065-17-11-545
E060 (E60, E61, E63, E64)	E060-16-11-500
E070 (E70, E71, E72)	E070-16-11-500
E89x (E81, E82, E84, E87, E88, E89, E90, E91, E92, E93)	E89x-18-07-520
R056 (R55, R56, R57, R58, R59, R60, R61)	R056-17-03-504
RR01 (RR1, RR2, RR3)	RR01-18-03-510

Erläuterungen zu den I-Stufen



In PuMA-Maßnahmen oder ähnlichen Dokumenten wird manchmal auf eine I-Stufe zur Lösung eines Problems verwiesen. In dem Fall ist es wichtig zu wissen, auf welchem ISTA Release die I-Stufe enthalten ist.

Anhand der Benennung der I-Stufe lässt sich herausfinden, ob sie

1. auf dem aktuellen ISTA Release vorhanden ist,
2. bereits auf einem vergangenen ISTA Release enthalten war oder
3. auf einem zukünftigen ISTA Release bereitgestellt wird.

Baureihenverbund z.B. **F020** - Jahr **2017** - Monat (**3, 7 oder 11**) - Version (**>= 500**)

Angenommen das aktuelle Release enthält:	S15A-17-03-506
Dann ist folgende I-Stufe noch nicht verfügbar:	S15A-17-07-501
Dann war diese I-Stufe bereits auf einem älteren ISTA Release:	S15A-16-11-503
Dann war diese I-Stufe bereits auf einem älteren ISTA Release:	S15A-17-03-505

3 Neuerungen

Unter anderem sind die folgenden interessanten Neuerungen enthalten.

ISTA 4

Neue Modelle sind behandelbar

Nutzen: Die neuen Fahrzeuge F44, F93, F95, F96 sind behandelbar.

Prozess zur Entsperrung des Komponentenschutz

Der Komponentenschutz wird auf die Fahrzeuge G11, G12 Baustand ab 07/2015 und F15, F16, F85, F86 mit Baustand ab 7/2016 erweitert.

Neben der HU-H2 (ehemals NBT Evo) ist der Komponentenschutz auch seit 3/2018 für die HU-B2 (ehemals Entry Evo) und seit 7/2018 auch in der HU-H3 MGU aktiv.

Der Prozess ist für beide Steuergeräte identisch und im ISTA Benutzerhandbuch dokumentiert.

Das Benutzerhandbuch kann in ISTA mittels der Schaltfläche "?" aufgerufen werden.

Neuer Manipulationsschutz - Steuergerätevalidierung

Bei den Fahrzeugen G05, G15 und folgende werden die Steuergeräte HU-H3 (ehemals MGU), TCB, RSE und Kombi miteinander gekoppelt. Dies soll Manipulation der Fahrzeuge verhindern.

Wird eine oder mehrere der Komponenten getauscht, muss die Kopplung anschließend wieder hergestellt werden.

Um die Kopplung wieder herzustellen, muss in einem BMW Backend ein elektronisches Zertifikat erstellt, und in das Fahrzeug eingespielt werden.



Die automatische Steuergerätevalidierung funktioniert ab ISTA 4.16.1x.

Als Voraussetzung sind die notwendigen Einstellungen im ISPI Admin Client vorzunehmen. Diese sind nachfolgend beschrieben.

Dieser Prozess kann mit ISTA 4.16.1x **automatisch ablaufen**, sofern die betroffenen Wertstattsysteme (ISPI Admin Client) richtig konfiguriert sind und eine Online-Verbindung zum BMW Backend besteht.

Die notwendigen Einstellungen für den ISPI Admin Client sind im Handbuch ISPI-Administrator beschrieben (Anwendung: ISPI Admin Client (Administrationsbereich) / ISPI Admin Client: Funktionen / ISPI Admin Client: Zertifikationsverwaltung).

Sind die Voraussetzungen für den automatischen Prozess nicht gegeben, ist eine manuelle Steuergerätevalidierung mit Hilfe des technischen Supports möglich.

Im Folgenden wird der manuelle Prozess beschrieben:

1. Das getauschte Steuergerät im Reiter "After Replacement" auswählen und den Maßnahmenplan berechnen.

Operations	Vehicle information	Vehicle management	Service plan	Favourites	Workshop/ Operating fluids	Measuring devices
Repair/ Maintenance	Troubleshooting	Service functions	Software update	Control Unit Replacement	Vehicle modification	
Before Replacement	After Replacement					

Short name	Description	Replaced
ACSM	Crash safety module	<input type="checkbox"/>
AHM	Trailer module	<input type="checkbox"/>
AL	Active steering	<input type="checkbox"/>
AMPT	Top HiFi amplifier	<input type="checkbox"/>
BDC	Body Domain Controller	<input type="checkbox"/>
CON	Controller	<input type="checkbox"/>
DDE	Digital diesel electronics	<input type="checkbox"/>
DSC	Dynamic Stability Control	<input type="checkbox"/>
EDC	Vertical Dynamics Management	<input type="checkbox"/>
EGS	Electronic transmission control	<input type="checkbox"/>
FHC	Electronic ride height control	<input type="checkbox"/>

Hint: To finalize the replacement of the already installed ECU, select the corresponding control unit.

Display measures plan

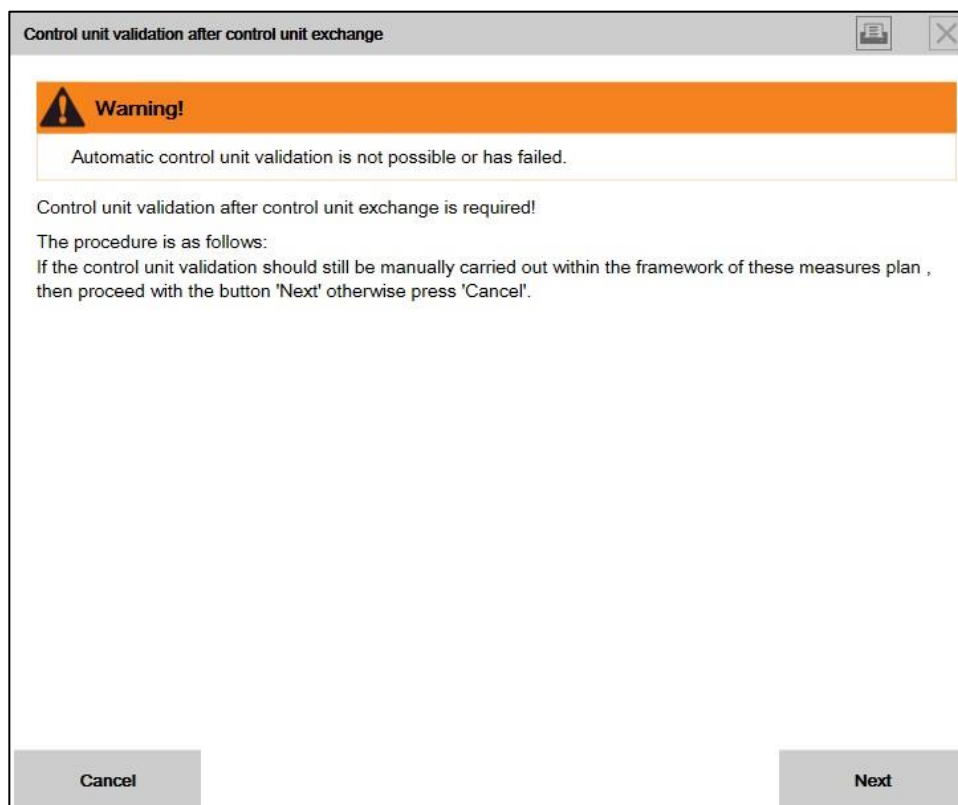
Daraufhin wird ISTA die Steuergerätevalidierung automatisch im Maßnahmenplan einplanen.

Operations	Vehicle information	Vehicle management	Service plan	Favourites	Workshop/ Operating fluids	Measuring devices
Hit list	Test plan	Programming plan				
Measures plan	Final report					

Type	Planned actions	Origin	State	
Pre-/Postprocessing				
ABL	Delete fault memory	System	<input type="checkbox"/>	
ABL	Ethernet port configuration (ENS)	System	<input type="checkbox"/>	
ABL	Head unit: Initialisation of stored ethernet communication	System	<input type="checkbox"/>	
ABL	Initialisation of component protection for the head unit	System	<input type="checkbox"/>	
ABL	Run the Power-down command	System	<input type="checkbox"/>	
ABL	Update online services	System	<input type="checkbox"/>	
ABL	Validating control units after control unit exchange	System	<input checked="" type="checkbox"/>	
UPD	SVT update	System	<input type="checkbox"/>	
UPD	Write of I-Level	System	<input type="checkbox"/>	
UPD	Write of vehicle order	System	<input type="checkbox"/>	
UPD	Write of vehicle profile	System	<input type="checkbox"/>	

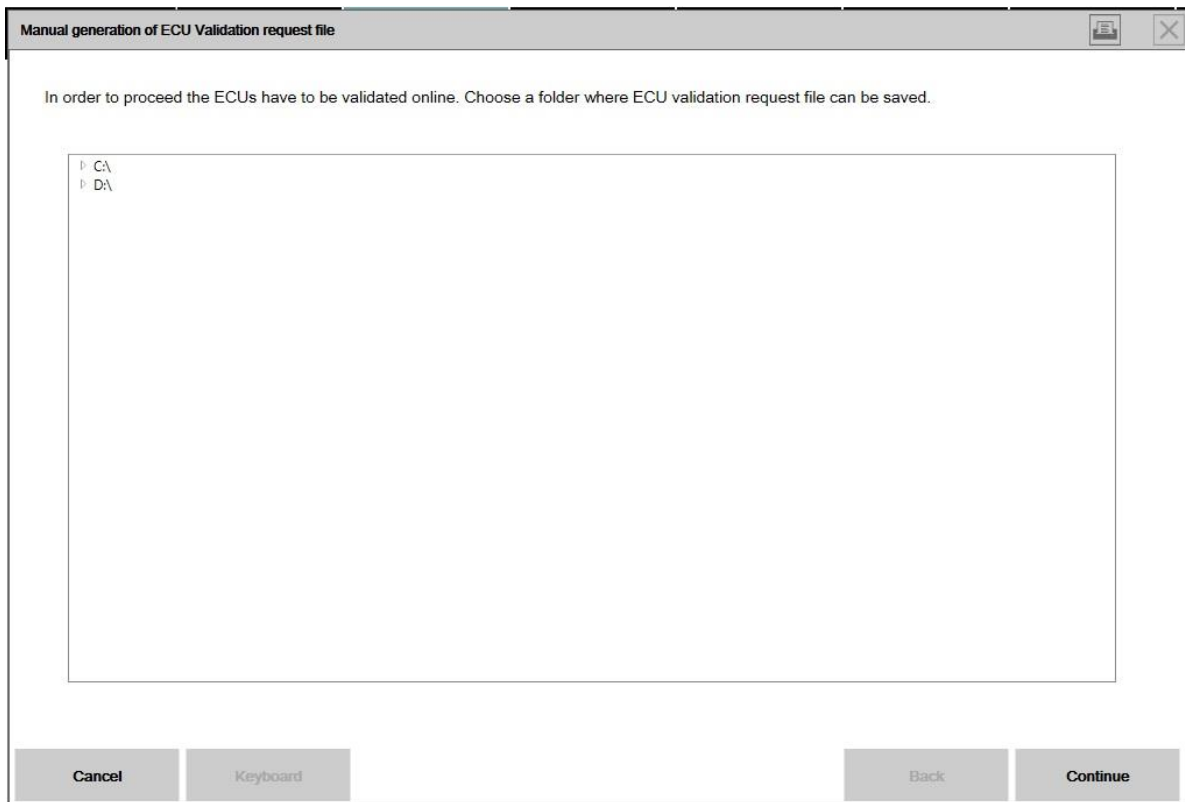
Back	Display operations report	Execute service function	Reject measures plan	Calculate measures plan	Execute measures plan
------	---------------------------	--------------------------	----------------------	-------------------------	-----------------------

2. Wenn ISTA die automatische Validierung nicht durchführen kann, wird ein Warnhinweis auf die fehlende Steuergerätevalidierung angezeigt.

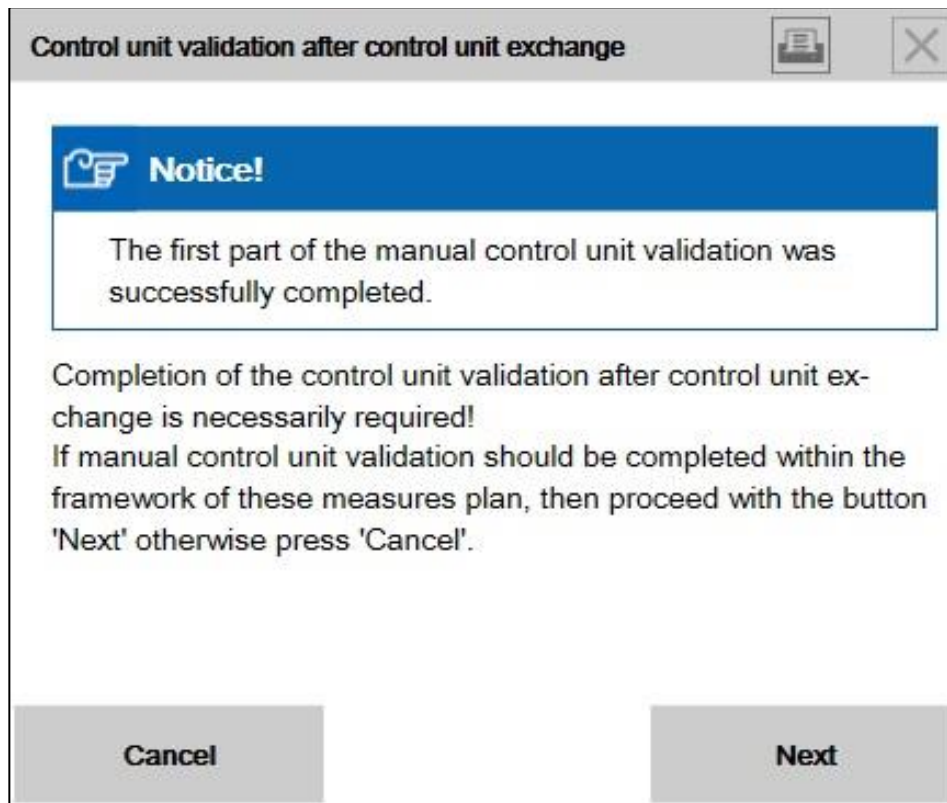



3. Bei Auswahl der Schaltfläche "Next" generiert ISTA die notwendige Datei

ValidationRequest_VIN_xxx.json.zip und öffnet einen Dateidialog zum Abspeichern. Diese Datei muss später mittels PuMA an den technischen Support gesendet werden.



4. ISTA bestätigt das erfolgreiche Abspeichern der Datei mit einem Hinweis. An dieser Stelle kann der Vorgang mittels Schaltfläche "Cancel" verlassen werden. Nach Abarbeitung des Maßnahmenplans kann die Sitzung beendet werden.



 Das Fahrzeug darf ohne erfolgreiche Steuergerätevalidierung nicht an den Kunden übergeben werden.

Verschiedene Fahrzeugfunktionen stehen ohne Steuergerätevalidierung nicht zur Verfügung, entsprechende Fehlerspeicher sind gesetzt.

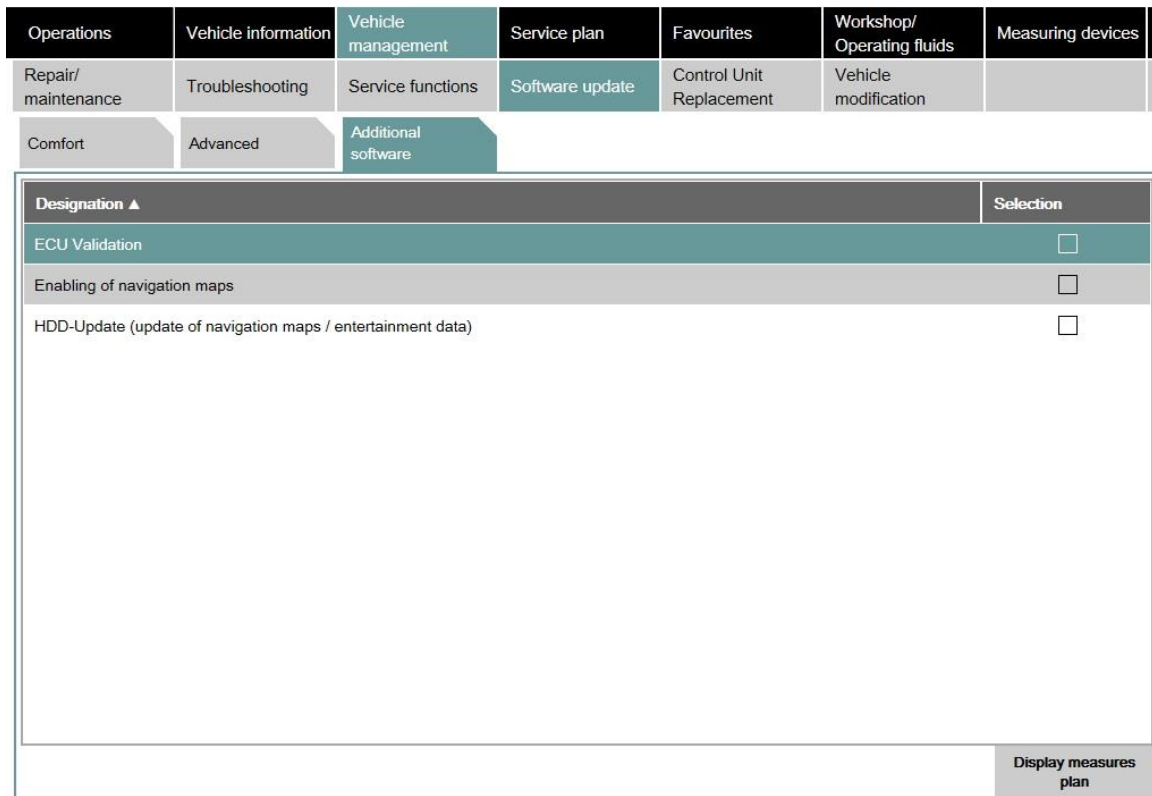
PuMA

5. Die abgespeicherte json.zip-Datei bitte als Anhang an PuMA Meldung an den technischen Support senden.

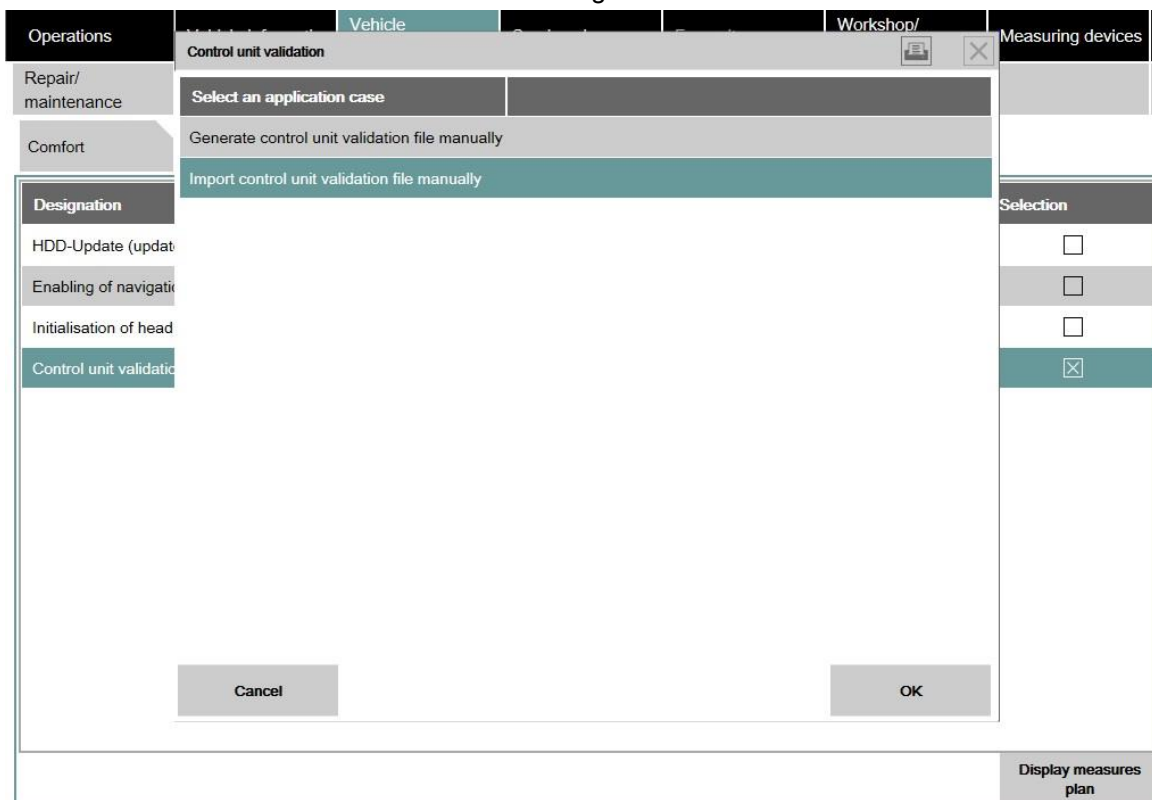
6. Vom technischen Support erhalten Sie eine validierte Version der Datei vom Dateityp json für das betroffene Fahrzeug zurück. Diese wird anschließend von ISTA benötigt.

Neue ISTA Sitzung starten

7. Zum Importieren der json-Datei "ECU Validation" im Reiter "Additional Software" auswählen.

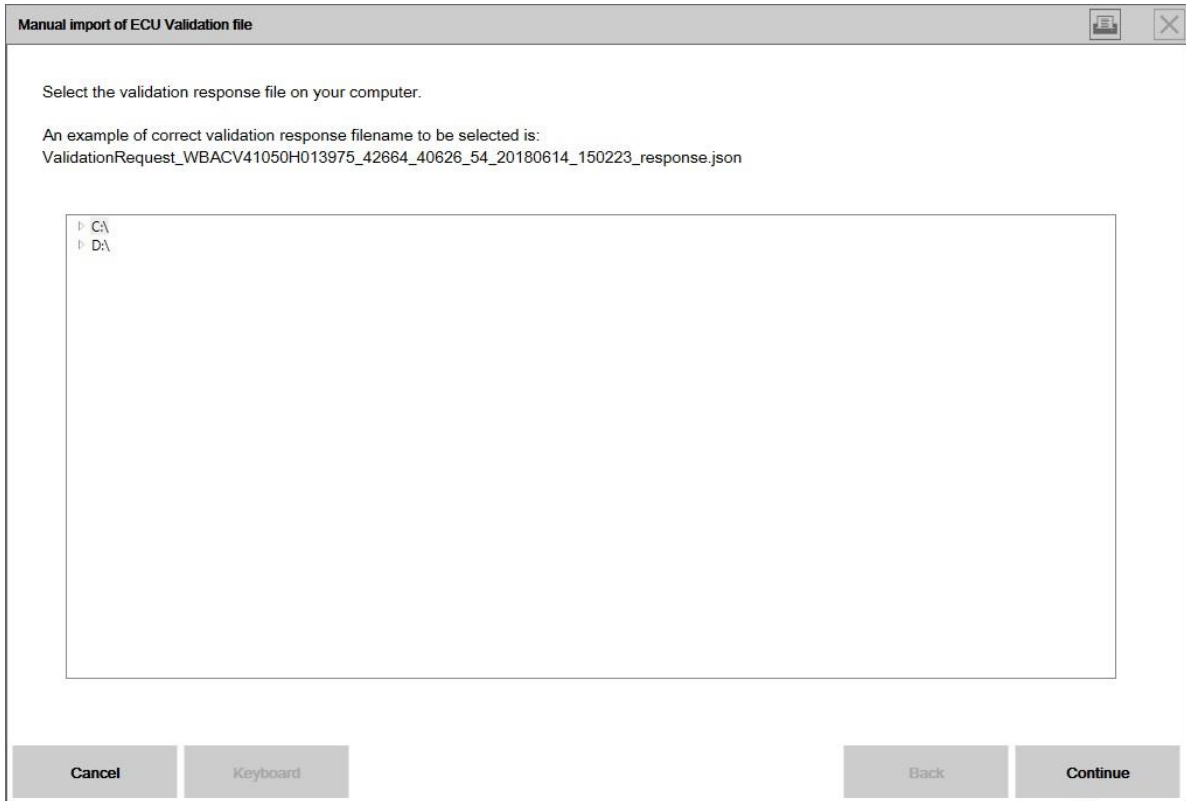


8. Zum Importieren der validierten Datei "Import control unit validation file manually" auswählen und mit "OK" bestätigen.

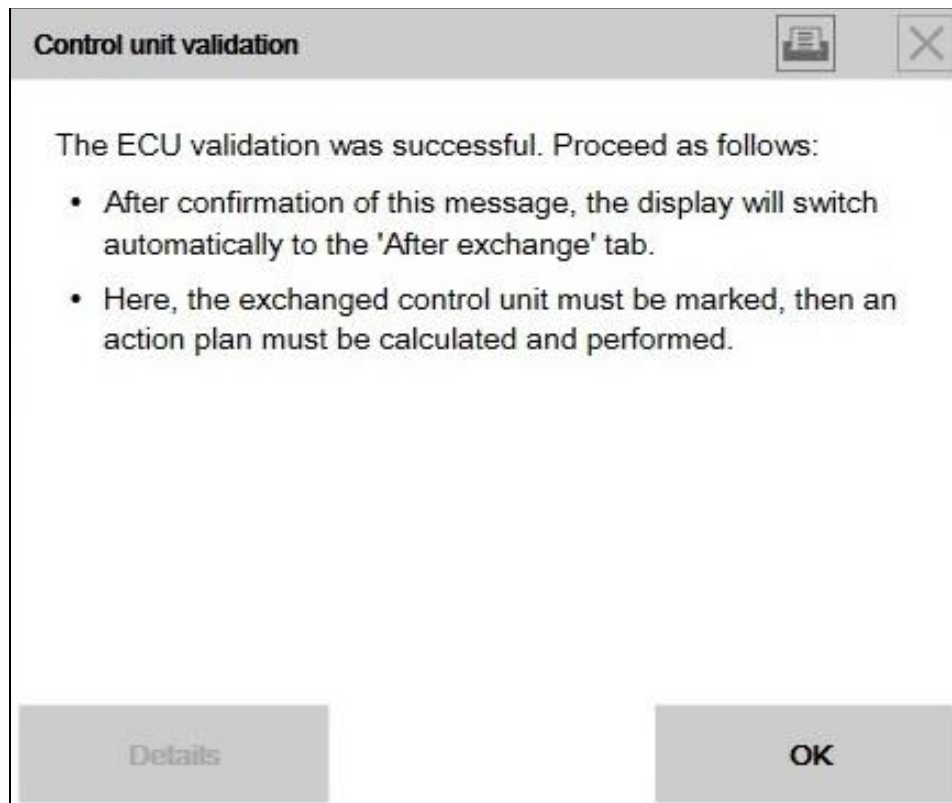


9. Die Datei ValidationRequest_VIN_xxx_response.json im Dateidialog auswählen und mit "Continue" bestätigen.

 Die ZIP-Datei entpacken und die json Datei in ISTA importieren.



10. Die Datei wird in das Fahrzeug geschrieben und geprüft.



11. Nach Bestätigung des Hinweises zeigt ISTA den Reiter zum Steuergerätetausch an. Das getauschte Steuergerät auswählen und den Maßnahmenplan berechnen und abarbeiten.

Prüfung auf Einschränkungen der Programmierung durch Virenschutz/Firewall Software

Vor der Programmierung prüft ISTA, ob die Kommunikation zwischen dem Fahrzeug und ISTA durch Virenschutz/Firewall Software auf dem ISTA Computer eingeschränkt wird.

In diesem Fall zeigt ISTA ein Pop-up mit Hinweis auf blockierte Schnittstellen an.

Hierzu bitte auch folgenden Release Notes Eintrag beachten:

- HU-H (ehemals NBT) - Keine Programmierung möglich (Firewall, Virenschutz)

4 Bekannte Fehler F-, G-, I-Baureihen

4.1 * NEU * G38 - DME mit Fehlerspeicher 0x1F2108 nach Programmierung

Fehlerbeschreibung:

Nach der Programmierung wird der Fehlerspeicher 0x1F2108 in ISTA angezeigt.

Hintergrund: ISTA berechnet abwechselnd unterschiedliche Softwarestände für die DME.

Betroffene Baureihen:

Fahrzeuge G38.

Maßnahme / Workaround:

DME mit ISTA erneut programmieren.

Die korrekte DME Software ist programmiert, wenn der Fehlerspeicher 0x1F2108 nicht mehr angezeigt wird.

Fehler behoben bis:

Voraussichtlich ISTA 4.20.3x.

Betroffene Anwendung:

ISTA 4

4.2 * NEU * G05 - Ausführungssperre mit alternativer I-Stufe

Fehlerbeschreibung:

Beim Start der Programmiersitzung erfolgt eine Ausführungssperre mit Hinweis auf die Release Notes.

ISTA bietet die Möglichkeit das Fahrzeug mit einer alternativen I-Stufe S18A-19-07-5xx zu programmieren.

Betroffene Baureihen:

Fahrzeuge G05 mit 6 Zylinder Ottomotor und Baustand 03/2019 und älter.

Maßnahme / Workaround:

Programmierung mit alternativer I-Stufe.

Fehler behoben bis:

Voraussichtlich ISTA 4.21.1x

Betroffene Anwendung:

ISTA 4

4.3 * NEU * G05, G06, G07 - Freischaltcode-Aktion bei Programmierung auf 19-11 oder neuer

Fehlerbeschreibung:

Bei der Fahrzeugprogrammierung auf S18A-19-11-5xx oder neuer wird eine Freischaltcode-Aktion für das VIP-Steuergerät eingeplant.

Betroffene Baureihen:

Fahrzeuge G07 und G05, G06 mit Sonderausstattungen 2VR, 2VW, 2VF.

Maßnahme / Workaround:

Freischaltcode ins Fahrzeug einspielen.

Fehler behoben bis:

Betrifft Fahrzeuge mit Baustand vor November 2019.

Betroffene Anwendung:

ISTA 4

4.4 I12, I15 und I01 - Ausführungssperre mit alternativer I-Stufe

Fehlerbeschreibung:

Beim Start der Programmiersitzung erfolgt eine Ausführungssperre mit Hinweis auf die Release Notes.

ISTA bietet die Möglichkeit das Fahrzeug mit einer alternativen I-Stufe I001-19-07-5xx zu programmieren.

Betroffene Baureihen:

Fahrzeuge I12, I15 und I01 mit Range Extender in der Region Europa.

Maßnahme / Workaround:

Programmierung mit alternativer I-Stufe.

Fehler behoben bis:

Voraussichtlich Mitte November.

Betroffene Anwendung:

ISTA 4

4.5 RR11, RR12, RR31 - Ausführungssperre mit alternativer I-Stufe

Fehlerbeschreibung:

Beim Start der Programmiersitzung erfolgt eine Ausführungssperre mit Hinweis auf die Release Notes.

ISTA bietet die Möglichkeit das Fahrzeug mit einer alternativen I-Stufe S15A-19-07-5xx zu programmieren.

Betroffene Baureihen:

Fahrzeuge RR1, RR12, RR31.

Maßnahme / Workaround:

Programmierung mit alternativer I-Stufe.

Fehler behoben bis:

Voraussichtlich ISTA 4.21.1x

Betroffene Anwendung:

ISTA 4

4.6 Hinweisfenster bezüglich Abgleich Gesamtwegstreckenzähler

Fehlerbeschreibung:

Bei der Fahrzeugprogrammierung wird ein Hinweisfenster zum Abgleich des Gesamtwegstreckenzählers angezeigt.

Betroffene Baureihen:

Fahrzeuge G05, G06, G07, G14, G15, G16, G20, G21, G28, G29, F40, F44, F91, F92, F93, F95, F96 und G11, G12 ab Modellüberarbeitung.

Maßnahme / Workaround:

Bei Fahrzeugkilometerstand kleiner 500km kann der Hinweis ignoriert werden.

Bei Kilometerstand größer 500km den technischen Support kontaktieren.

Fehler behoben bis:

Voraussichtlich ISTA 4.20.3x.

Betroffene Anwendung:

ISTA 4

4.7 Fernlichtassistent - Freischaltcode-Aktion bei Programmierung auf 19-07 oder neuer

Fehlerbeschreibung:

Bei der Fahrzeugprogrammierung auf S18A-19-07-5xx bzw. S15A-19-07-5xx oder neuer wird eine Freischaltcode-Aktion für das KAFAS-Steuergerät eingeplant.

Hintergrund ist, dass die Funktion nachträglich für die Kunden aktiviert wird.

Betroffene Baureihen:

Fahrzeuge G05, G07, G14, G15, G20, G29 und G11, G12 ab Modellüberarbeitung mit Sonderausstattung 5AC.

Maßnahme / Workaround:

Freischaltcode ins Fahrzeug einspielen.

Fehler behoben bis:

Betrifft Fahrzeuge mit Baustand vor Juli 2019.

Betroffene Anwendung:

ISTA 4

4.8 HU-H2 - Hinweis auf Reparaturmaßnahme

Fehlerbeschreibung:

Bei der Programmierung eines Fahrzeugs mit HU-H2 NBTEvo wird ein Hinweistext bezüglich einer fehlgeschlagenen Programmierung der HU-H2 angezeigt.

Betroffene Baureihen:

Fahrzeuge F0x, F1x, F2x, F3x, F4x, F5x, F6x, F8x, F90, G0x, G1x, G3x, I01, I1x, RRx mit HU-H2.

Maßnahme / Workaround:

1) Hinweistext befolgen und Reparaturmaßnahme (Servicefunktion) für die HU-H2 durchführen. Diese kann bis zu 20 Minuten dauern.

2) Maßnahmenplan berechnen und durchführen.

Abschließende Arbeiten beachten.

Fehler behoben bis:

Von dem Fehler sind HU-H2 aus einem begrenzten Produktionszeitraum betroffen.

Bitte PuMA Maßnahme 64862978 beachten.

Betroffene Anwendung:

ISTA 4

4.9 Steuergerät HU-H3 (MGU) / RSE kann nicht kodiert werden

Fehlerbeschreibung:

Die Kodierung der HU-H3 MGU-01 oder RSE schlägt wiederholt fehl.

Betroffene Baureihen:

Fahrzeuge G0x, G1x, G2x, F4x, F9x mit Steuergerät MGU-01

Maßnahme / Workaround:

Steuergerät HU-H3 in ISTA manuell zum Programmieren anweisen.

Fehler behoben bis:

Derzeit offen

Betroffene Anwendung:

ISTA 4

4.10 KAFAS meldet sich nach Fahrzeugprogrammierung nicht mehr

Fehlerbeschreibung:

Das KAFAS Steuergerät meldet sich nach der Fahrzeugprogrammierung nicht mehr.

Betroffene Baureihen:

Fahrzeuge G05, G07, G14, G15, G20, G29 mit I-Stufe 18-11-5xx.

Maßnahme / Workaround:

- 1) Fahrzeug einschlafen lassen. Danach meldet sich KAFAS wieder.
- 2) Neue ISTA-Sitzung starten, Maßnahmenplan berechnen und durchführen.

Fehler behoben bis:

Derzeit offen.

Betroffene Anwendung:

ISTA 4

4.11 Nach Programmierung wird SRS/HRS zum Einbau angewiesen

Fehlerbeschreibung:

Nach der Fahrzeugprogrammierung werden ein oder mehrere Radarsensoren zum Einbau angewiesen.

Betroffene Baureihen:

Fahrzeuge G0x, G1x, G2x, G3x, F90, RR1x, RR31 mit Nahbereichsensoren SRSNVR, SRSNVL, HRSNR, HRSNL.

Maßnahme / Workaround:

Zur Behandlung des Fahrzeugs technischen Support kontaktieren.

Fehler behoben bis:

Voraussichtlich ISTA 4.21.1x.

Betroffene Anwendung:

ISTA 4

4.12 F0x - Programmierung nicht möglich, Steuergeräte werden zum Einbau verlangt

Fehlerbeschreibung:

ISTA 4 weist eins oder mehrere der angegebenen Steuergeräte zum Einbau an, obwohl diese bereits im Fahrzeug verbaut sind.

Betroffene Baureihen:

Fahrzeuge F01, F02, F03, F04, F07 mit Produktionsdatum bis März 2011 und folgenden Steuergeräten:

- TEL-ULF260, TEL-ULF2HI, TEL-E15GSM
- MMC-01, MMC-01-FIRMWARE
- AMP-HIFI01, AMP-TOP70
- SDARS-01
- LRR-01

Maßnahme / Workaround:

Das Fahrzeug kann mittels ISTA/P behandelt werden.

Hierfür ist ein IBAC-Freischaltcode notwendig. Dieser kann beim technischen Support angefordert werden.

Fehler behoben bis:

Derzeit offen.

Betroffene Anwendung:

ISTA 4

4.13 ISTA 4 - Hinweis zu BDC Tausch oder Programmierabbruch Gateway-Steuergeräte



Der Tausch des Body Domain Controller wird mit ISTA 4.09.1x wieder unterstützt.

Fehlerbeschreibung:

Bei der Durchführung des Sondermaßnahmenplan im Falle eines BDC Tausch oder aufgrund eines Programmierabbruch des Gateway Steuergerätes kommt es mehrfach zu folgenden Pop-ups:

- Mit der Aufforderung die Zündung einzuschalten
- SYS-0012 Identification Error
- Verbindung zum Steuergerät Unknown gestört

Betroffene Baureihen:

Fahrzeuge mit den Steuergeräten FEM oder BDC.

Maßnahme / Workaround:

Pop-ups bestätigen bis der Sondermaßnahmenplan durchgeführt wurde.

Fehler behoben bis:

Derzeit noch offen.

Betroffene Anwendung:

ISTA 4

4.14 Ungültige IP-Adresse bei BN2020 Ethernet-Steuergeräten

Fehlerbeschreibung:

Während der Fahrzeugbehandlung soll eines der folgenden ethernetfähigen Steuergeräte programmiert werden: HU-H, RSE, ATM, KOMBI, ACC, ICAM, KAFAS

Bei Sitzungsstart erscheint ein Hinweistext, der auf eine ungültige IP-Adresse hinweist. Die Ethernet-Programmierung kann scheitern, wenn die folgenden Schritte nicht eingehalten werden:

Betroffene Baureihen:

Alle F-, G-, I-Baureihen

Maßnahme / Workaround:

1. ISTA Sitzung beenden
2. Batteriereset durchführen
3. Erneut Sitzung starten
4. Falls Fehlermeldung weiterhin erscheint: Anhand des Schaltplans in ISTA die Ethernet-Verkabelung im Fahrzeug prüfen
5. Falls Fehlermeldung weiterhin erscheint: Technischen Support kontaktieren

Fehler behoben bis:

Derzeit noch offen

Betroffene Anwendung:

ISTA 4

5 Bekannte Fehler E-Baureihen (ISTA/P)

5.1 Fahrzeugauftrag-Import scheitert aufgrund von Antivirensoftware und Firewall

**ACHTUNG!**

Vereinzelt schlägt der Fahrzeugauftrag-Import aufgrund installierter Sicherheitssoftware (Antivirensoftware bzw. Firewall) fehl. Nach Sitzungsstart scheitert die Fahrzeugidentifikation mit ISTA/P. (BMW Interne Stellen sind von dem Fehler nicht betroffen)

Maßnahme / Workaround:

Weitere Details siehe DSS-Eintrag 51219

Betroffene Anwendung:

ISTA/P